

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 100. Dienstag, den 10. April 1827.

Als Herr D. Tzschirner nach überwun-
dener Krankheit zum ersten Male wie-
der predigte.

Wahrheit ist des Geistes Leben,
Und den Kämpfer für das Licht
Muß das treue Herz erheben,
Wenn er für die Wahrheit spricht.

Aber wer die jungen Strahlen,
Welche hellten düstern Schmerz,
Nährt, der Wahrheit Zoll zu zahlen,
Den umschlingt das warme Herz,

Und beschwingt die heiße Bitte,
Daß des Meisters mächtig Wort
Seinen Jünger unsrer Mitte
Nicht entsend' an fernen Bord!

A. A. r.

Allerlei und Mancherlei.

Das größte Steinkohlenbergwerk
in Frankreich ist jetzt zu Ancines (im
nördl. Fr.) Es arbeiten 3000 Menschen darin
und 24 Dampfmaschinen, welche die Kraft
von 344 Pferden haben, schaffen die Kohlen
zu Tage; sie einen jährlichen Bruttoertrag
von 5—6 Millionen Franken gewähren.

Gelahrtes Galimathias. In den
Beiträgen zu einer Politik oder
Gestaltungslehre der Mensch-

heit u. Leipz. 1820, finden sich zahllose
Stellen, die kein Mensch verstehen kann. Nur
eine S. 19: „Der Mensch wacht als Mensch,
träumt als Thier, schläft als Pflanze,
ist todt als Stein. Die höhern Thiere
(Hunde) träumen auch noch als Verbindungs-
glieder. — Die niedern Thiere träumen nicht
mehr, da ihr Wachen schon Traum ist. Der
Stein wacht als — beständig thätig;
sein Schlaf ist die Nichtsheit sei-
ner Wesenheit, er kann nur aufschla-
fen zur Pflanze, aufträumen zum Thiere,
aufwachen zum Menschen. Aller Tod ist
Steinheit, aller Schlaf Pflanzlichkeit,
alles Träumen Thierheit, alles Wachen
Geistigkeit.“

— — — — — In
Oesterreich, berichtet uns die Kirchenzeit. un-
term 10. Februar, dürfen die protestantischen
Bethäuser (protestantische Kirchen dürfen
nicht statt finden), nicht nur keinen Thurm,
keine Glocken, sondern auch keinen auf einer
Straße sichtbaren Eingang haben. Die-
ser muß stets auf der Rückseite angebracht
seyn; eben so wenig wird ein rundes Fenster
geduldet; oder eine Bogenthüre gestattet,
selbst wenn sie auch nur so von hinten herein
führen soll. Wenn werden die Menschen die
Religion haben, welche gebietet: sich ein-
ander zu lieben!

Redakteur und Verleger: Dr. A. G. St.

B ö r s e i n L e i p z i g,

a m 9. A p r i l 1827.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

Königl. Sächsische		P.	G.	Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.		P.	G.
Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.				Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.			
grosse.....	99½	—	—	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.			
kleinere.....	—	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	—	86	—
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.	104½	—	—	von 200 und 100 Thlr.....	—	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	—	—	—	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.			
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	—	—	von 3000 Thlr.....	—	102½	—
Anleihe der Cassen-Billets-Comm. à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	103½	—	—	von 2000 und 1000 Thlr.....	—	102½	—
von 200, 100 u. 50 Thlr.	103½	—	—	von 500, 200 und 100 Thlr...	—	102½	—
Königl. Partial-Obligationen bei Frege et Comp. à 5 pCt. von 1810.	—	—	—	Cammer-Credit-Cassen-Scheine à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	69½	—
von 1000 und 500 Thlr.....	—	—	—	à 3 pCt. Litt. B. D. von 500 und 50 Thlr.....	—	—	—
von 200 und 100 Thlr.....	—	—	—	Spitz-Scheine, unverzinsbar von 25, 27, 29 und 31 Thlr.....	—	—	—
Cammer-Credit-Cassen-Scheine Litt. Bb. Cc. Dd. à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	89	—	v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—	—
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—	—	<i>Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.</i>			
Spitz-Scheine, unverzinsbar à 26, 28 und 30 Thlr.....	—	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe von 1822. à 4 pCt.			
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thlr.....	—	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	105	—	—
				von 200, 100 und 50 Thlr.....	105½	—	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct..... k. S.	—	140
do. 2 Mt.	—	—
Augsburg in Ct..... k. S.	100½	—
do. 2 Mt.	—	—
Berlin in Ct..... k. S.	103½	—
do. 2 Mt.	—	—
Bremen in Louisd'or..... k. S.	110	—
do. 2 Mt.	109½	—
Breslau in Ct..... k. S.	—	108½
do. 2 Mt.	—	104½
Frankfurt a. M. in WG..... k. S.	100½	—
do. 2 Mt.	—	—
Hamburg in Banco..... k. S.	146½	—
do. 2 Mt.	146	—
London p. L. st..... 2 Mt.	—	—
do. 3 Mt.	6. 17½	—
Paris p. 300 Fr..... k. S.	—	—
do. 2 Mt.	79½	—
do. 3 Mt.	79½	—
Wien in Conv. 20 Kr..... k. S.	101	—
do. 2 Mt.	—	—
do. 3 Mt.	99½	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.....	109½	—
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	18½
Kaiserl..... do..... do.....	—	18½
Bresl..... do. à 65½ As do.....	—	12½
Passir..... do. à 65 As do.....	—	11½
Species.....	—	—
Verl. { Press. Courant.....	103	—
Cassenbillets.....	101	—
Gold p. M. fein colln.....	—	—
Silber 13löth. u. dar. do.....	—	—
do. niederhaltig... do.....	—	—
<i>Excl. Zinsen.</i> { K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.	—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
Actien der Wiener Bank.....	1080	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt. ...	90½	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine à 4½ in preuss. Ct.....	86½	—

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Anzeige. Dass ich meinen Weinverkauf aus der Nikolaistrasse Nr. 754 in das Haus des Herrn Heinrich Horn jun., Grimmasche Gasse Nr. 756, 1 Treppe hoch, verlegt habe, zeige ich hierdurch an, und empfehle mein Lager in den bekannten reellen Sorten weisser und rother französischer Weine à Bout. 5, 7, 9, 10 und 12 Gr.; Würzburger 11, 13, 16 u. 18 Gr.; Mallaga 12, 14 u. 16 Gr.; Rum 9, 12 u. 14 Gr.; feinsten Dry Madeira 24 Gr. Aufs Dutzend 13 Flaschen und in Gebinden verhältnissmässig billiger.

J. G. Patzig sel. Witwe.

Wohnungsveränderung. Ich habe mein Logis am Neuen Kirchhofe Nr. 264 verlassen und wohne nun in der Klostersgasse Nr. 161, in Baudirektor Dauthens Haus, 3 Treppen hoch, zwischen der Post und dem Kloster.

J. G. Bennewitz, Lohnbedienter.

Verkauf. Zwei Sophas, 12 Stühle, 6 Rohrstühle, 2 Feilerspiegel, 1 Bureau, ein Schreibtisch, 2 Bettschirme, Tische, Spiegel und 2 Bettstellen sollen billig wegen Logisveränderung verkauft werden, Brühl Nr. 360, eine Treppe hoch.

Hausverkauf. Ein Haus in einer hiesigen Vorstadt, neu und gut gebaut, mit Hofraum und andern Bequemlichkeiten, soll Verhältnisse halber sogleich verkauft werden. Die Forderung ist 4400 Thlr., und alles Weitere bei dem Holzhändler Freyberg am Grimm. Steinwege.

Verkauf. Frankfurter Bratwürste, Trüffelwurst, Hamburger Rindfleisch, Rindszungen, sind wieder frisch angekommen und werden billig verkauft bei

J. Bittner, Reichsstraße am Salzgäßchen.

* * * Ein $\frac{3}{4}$ Jahr altes Hirschkalb, welches durch seine Größe sowohl, als besonders dadurch, daß es außerordentlich zahm ist, sich auszeichnet, steht auf dem Rittergute Klein-Dölzig billig zu verkaufen.

Umschlage-Tücher und Long-Shawls,

weiß und schwarz in Wolle, verkauft zu billigen Preisen

J. H. Meyer,

unterm Rathhause, Auerbachs Hof gegenüber.

Gesuch. Auf ein Haus, $\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig, zu welchem ein großer Garten gehört und Gemeinderecht hat, werden 600 Thlr. auf erste Hypothek gesucht. Sollte sich vor der Aufnahme gedachter 600 Thlr. ein Käufer finden, so ist der Besitzer willens, solches auch zu verkaufen. Die Forderung ist 2000 Thlr. Alles Weitere durch den Holzhändler Freyberg.

Das Local-Comptoir für Leipzig, von L. W. Fischer,

am Fleischerplatz Nr. 988,

hat zu nächste Johannis und Michaelis mehrere Logis für Familien, so wie auch für ledige Herren, mit und ohne Meubles; Meß-Logis zu verschiedenen Waarenlagern, Gewölber, Niederlagen, Hausstände, Böden, Keller u. d. m.; desgleichen Sommerwohnungen und Gärtchen, zur schönsten Auswahl zu vermieten in Auszug erhalten, wovon mehrere sogleich bezogen werden können.

Sommer-Plaisir für Familien und ledige Herren, die besonders Rücksicht auf freie gesunde Lust nehmen, mit Gärtchen und Garten-Plaisir, sind $\frac{1}{2}$ Stunde von der Stadt zu vergeben. Das Weitere wird Hr. Carl Groß, Grimmascher Steinweg Nr. 1181, die Güte haben, nachzuweisen.



Vermiethung. Eine große Stube nebst Alkoven, beste Meßlage, Reichsstraße Nr. 537, erste Etage, in Hrn. D. Deutchs Hause, für Bijouterie-, Spitzen- und Uhrenhändler passend, ist zur nächsten Subilate-Messe billig zu vermieten. Das Nähere daselbst zu erfragen.

Vermiethung. Die 2te und 3te Etage im Brühl Nr. 702 sind zu Johanni zu vermieten. Näheres in der 3ten Etage daselbst.

Vermiethung. Eine Sommer-Wohnung, in einem Gartenhause, an einer gesunden Lage, mit schöner Aussicht verbunden, bestehend in einer, zwei auch drei Stuben, einer Schlafkammer, Küche, Keller und Speisekammer, auch ein Stück Garten, zum eigenen Gebrauch, mit einem kleinen Salon, ist billig zu vermieten bei Christian Zillmer, in Großschocher.

Vermiethung. Eine helle Stube mit Schlafkammer, mit oder ohne Meubles, ist diese Ostern zu vermieten, im Thomasaßchen Nr. 106, 3 Treppen.

Zu vermieten sind 2 Sommer-Logis, das eine im Kohlgarten, das andere in Lindenau, und giebt Auskunft der Holzhändler Freyberg.

Zu vermieten ist von Ostern 1828 an in einer Hauptstraße eine schöne erste Etage, bestehend aus 9 heizbaren Zimmern nebst Zubehör, und nähere Auskunft hierüber zu erfahren auf dem Brühl in Nr. 493, 2 Treppen hoch, bei Abisch.

* * * Daß sich Hr. Neuschäfer, von Magdeburg gebürtig, einige 20 Jahr alt, den Spas erlaubte, 3 Badebillets auszubieten, kann ich nur darin finden, weil ich von seinem offerirten Weinen nichts gebrauchen kann, und ihm wiederholt ersuche, seine Proben abzuholen.

Carl Thorschmidt.

Thorzettel vom 9. April.

Grimma'sches Thor.	U.	Die Dessauer fahrende Post	9
Gestern Abend.		Vormittag.	
Hr. Capit. Masteur, in Engl. Dienst., v. Dresden, im Hotel de Saxe	5	Die Hamburger reitende Post	6
Hr. Oberst v. Beschwitz, in Sächs. D., v. Wurzen, bei Wisprecht	6	Kanstädter Thor.	U.
Vormittag.		Gestern Abend.	
Die Frankfurter fahrende Post	8	Hr. Candid. Klaußen, v. Kopenhagen, im Hotel de Russie	8
Die Dresdner Postkutsche	5	Vormittag.	
Die Dresdner reitende Post	6	Hr. Rittmstr. v. Ziranim, in Kais. Russ. Dienst., v. Paris, pass. durch	4
Hr. Capit. Miklaszewsky, aus. Dienst., von Dresden, unbestimmt	10	Auf d. Casler Post: Hr. Mineralienhldr. Schusterstift, a. Eöplig, pass. durch	5
Hr. Appellat.-Rath Fleck, v. Dresden, im H. de R. 11	11	Hr. Prof. Oldendorf, a. Schulpforta, i. g. Adler	12
Nachmittag.		Nachmittag.	
Auf der Dresdner Silpost: Hr. v. Schönberg, v. Oschag, Hr. Hof-Organist Klengel u. Hr. Rfm. Raamann, v. Dresden, p. d., Hr. v. Meßsch, v. Meissen, Nr. 126, Hr. Ober-Consistorialrath D. Weber, von Dresden, in St. Berlin, Hr. Demiani, v. hier, v. Dresden zurück	5	Die Frankfurter reitende Post	2
Halle'sches Thor.	U.	Hospital Thor.	U.
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Hr. Rfm. Ludwig, a. Bremen, im Birnbaum	5	Eine Eskafette von Borna	10
Hr. Apoth. Schügenmeister, a. Dessau, Nr. 494	7	Vormittag.	
Hr. Cammer. Döring, aus Droyßig, im Hotel de Russie	7	Die Prager u. Wiener reit. Post	6
		Auf der Nürnberger Silpost: Hr. Rfm. Keller und Hr. Graf v. Hohenthal, v. hier, von Chemnitz zurück, Hr. Stud. Futh, v. hier, v. Borna zur., Hr. Baccal. v. Mangold, v. Borna, i. g. Adler, Hr. Amtm. Barthel, a. Dessau, v. Borna, p. d.	11